

Stand: 19.04.2024 12:07:57

Vorgangsmappe für die Drucksache 16/12622

"Berichtsantrag zu den Pflegestudiengängen in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Antrag 16/12622 vom 23.05.2012
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 16/13236 des HO vom 12.07.2012
3. Beschluss des Plenums 16/13307 vom 18.07.2012
4. Plenarprotokoll Nr. 107 vom 18.07.2012

Antrag

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Markus Rinderspacher SPD**

Berichts Antrag zu den Pflegestudiengängen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis Ende des Jahres im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit mündlich und schriftlich über die bisherigen Erfahrungen mit den Pflegestudiengängen in Bayern zu berichten.

Dabei sind besonders folgende Fragen zu beleuchten:

- Studienplatznachfrage
- Erfolgreiche Abschlüsse
- Berufliche Perspektiven
- Finanzierung der Studienplätze
- Zukünftiger Bedarf an Studienplätzen in den unterschiedlichen Pflegestudiengängen.

Begründung:

Bereits heute besteht eine große Nachfrage nach Pflegefachkräften im ambulanten wie stationären Bereich. Durch die gestiegene Lebenserwartung in Deutschland, die veränderten familiären Strukturen und die Zunahme chronischer und dementieller Erkrankungen hat sich die Inanspruchnahme professioneller Betreuungs- und Pflegeleistungen erhöht. Gleichzeitig sind die Anforderungen an die professionell Pflegenden gestiegen. Die Arbeit hat sich verdichtet und die Aufgaben sind komplexer geworden, wodurch verstärkt wissenschaftlich basierte pflegerische Handlungskompetenz notwendig ist. Der Bedarf an akademisch ausgebildeten Pflegekräften wächst. Auch bei der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Übertragung ärztlicher Tätigkeiten an ausgebildete Pflegefachkräfte nach § 63 Absatz 3c SGB V geht die Bund-Länder-Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Pflegeberufe“ in ihrem Eckpunktepapier zur Vorbereitung des Entwurfs eines neuen Pflegeberufegesetzes davon aus, dass die dafür notwendige Qualifikation in einer akademischen Ausbildung erworben wird.

In Bayern gibt es eine Vielzahl von Pflegestudiengängen, welche diesen gestiegenen Anforderungen an die Qualität der Pflege nachkommen und akademische Karrierewege ermöglichen, die viele berufliche Perspektiven und Aufstiegschancen im Pflege- und Gesundheitsbereich bieten. Darüber hinaus erhöhen Studienmöglichkeiten im Pflegebereich die Attraktivität des Pflegeberufes und tragen zur weiteren Professionalisierung der Pflege bei. Ein Bericht über die Entwicklung, die Situation und die Perspektiven der Pflegestudiengänge an bayerischen Fach- und Hochschulen ist vor dem Hintergrund der aktuellen demographischen und gesellschaftlichen Herausforderungen zu fordern, um frühzeitig erforderliche Maßnahmen einleiten zu können.

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Hochschule, Forschung und Kultur

**Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar,
Markus Rinderspacher SPD**

Drs. 16/12622

Berichts Antrag zu den Pflegestudiengängen in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatlerin: **Isabell Zacharias**
Mitberichterstatlerin: **Petra Dettenhöfer**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Hochschule, Forschung und Kultur federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 66. Sitzung am 13. Juni 2012 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Umwelt und Gesundheit hat den Antrag in seiner 74. Sitzung am 12. Juli 2012 mitberaten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Oliver Jörg
Vorsitzender

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Sabine Dittmar, Markus Rinderspacher SPD**

Drs. 16/12622, 16/13236

Berichts Antrag zu den Pflegestudiengängen in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, bis Ende des Jahres im Ausschuss für Umwelt und Gesundheit mündlich und schriftlich über die bisherigen Erfahrungen mit den Pflegestudiengängen in Bayern zu berichten.

Dabei sind besonders folgende Fragen zu beleuchten:

- Studienplatznachfrage
- Erfolgreiche Abschlüsse
- Berufliche Perspektiven
- Finanzierung der Studienplätze
- Zukünftiger Bedarf an Studienplätzen in den unterschiedlichen Pflegestudiengängen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe Tagesordnungspunkt 7 auf:

Abstimmung

über Verfassungsstreitigkeiten und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 3)

Ausgenommen von der Abstimmung sind die Nummern 54 und 97 der Anlage zur Tagesordnung, über die in einfacher Form einzeln abgestimmt werden soll, und die Nummer 98, von der ich gerade gesprochen habe, über die auf Antrag der Fraktion des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN in namentlicher Form abgestimmt werden soll. Außerdem ist die Nummer 82 der Anlage von der Abstimmung ausgenommen. Das ist der Antrag der Abgeordneten der SPD-Fraktion betreffend "Luftrettung in Westmittelfranken und im nordwestlichen Schwaben verbessern - Situation im Großraum Nürnberg nicht verschlechtern!", Drucksache 16/12753. Dieser Antrag soll zusammen mit dem Tagesordnungspunkt 11 einzeln beraten werden.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 3)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Gegenstimmen? - Enthaltungen? - Dann ist einstimmig so beschlossen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

